

Miropan-Reibeputz

Verarbeitungsfertiger, strukturierbarer Siliconharzputz mit Reibestruktur für außen. Geprüft in den ALLFAtherm- Dämmsystemen. Durch die bewährte Guard-Technologie vor frühzeitigem Algen- und Pilzbefall der Beschichtung geschützt.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Robust • Schlagfest • Hoch diffusionsfähig • Wasserverdünnbar • Niedrige Wasserdurchlässigkeit • Guard-Schutz vor Algen- und Pilzbefall der Beschichtung • Höchste Schmutzabweisung • Mechanisch hoch belastbar • Sehr gute Verarbeitung
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none"> • WDV-Systeme • Beton • Unterputze • Tragfähige Altanstriche



Werkstoffbeschreibung

Material	Außenputz nach DIN EN 15824
Bindemittel	Siliconharz
Dichte	$\rho \sim 1,8 \text{ kg/dm}^3$
Wasserdampfdurchlässigkeit	Kategorie V1 (hoch) nach DIN EN 15824 $s_d < 0,14 \text{ m}$ nach DIN EN ISO 7783
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	Kategorie W3 (niedrig) nach DIN EN 15824 $w \leq 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h}^{1/2})$ nach DIN EN 1062-3
Haftfestigkeit	$f_h \geq 0,3 \text{ MPa}$ nach DIN EN 1542
Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Konsistenz	pastös
Verbrauch	Körnung 2,0 mm: ca. 2,4 kg/m ² Körnung 3,0 mm: ca. 3,3 kg/m ²
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Weiß und eingefärbt

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.
Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.

Miropan-Reibeputz

Geeignete Abtönfarben:	<ul style="list-style-type: none"> • Werkseitige Einfärbung • Über die ALLFAcolor-Tönanlage • Handelsübliche Vollton- und Abtönfarbe bzw. Abtönkonzentrate • Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können
Lagerhaltung	Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Material verarbeiten innerhalb von 12 Monaten.
Hinweis	Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Untergründe

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mineralische und organisch gebundene Putze ■ Mineralische und organische Untergründe in WDVS
Untergrundvorbereitung	<p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte sowie zu schützende Flächen sorgfältig abdecken.</p> <p>Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Gegebenenfalls kann die Tragfähigkeit durch den Einsatz geeigneter Grundierungen sichergestellt werden. Untergründe, insbesondere Unterputze, müssen gleichmäßig abgetrocknet sein, um dadurch bedingte Farbabweichungen im Oberputz zu vermeiden.</p> <p>Vor Auftrag des Dekorputzes wird zur besseren Verarbeitung und zur beschleunigten Filmbildung des Oberputzes besonders bei frischen mineralischen Unterputzen eine Grundierung mit Miropan Grundierfarbe empfohlen (ggf. eingefärbt).</p>

Verarbeitung

Hinweis	Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme und die Technischen Informationen der Produkte.
Materialzubereitung	<p>Verarbeitungsfertig. Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren.</p> <p>Mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.</p>
Verarbeitung	<p>Dünnlagige Oberputze mit Korngrößen < 3 mm erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. Grundierung, Ausgleichsspachtelung, Anstrich.</p> <p>Den Putz mit einer rostfreien Edelstahlkelle vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststofftraufel bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett gleichmäßig rund abscheiben.</p> <p>Reibeputz wahlweise waagrecht, senkrecht oder rund strukturieren.</p> <p>Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauheitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Zusammenhängende Flächen zur Vermeidung von Ansätzen in der Strukturschicht ohne Unterbrechung fertigstellen. Große Fassaden in Abschnitte gliedern, nass in nass kontinuierlich auftragen und strukturieren.</p>
Maschinelle Verarbeitung	<p>•Förderpumpe z.B. m-tec P 25 VFörderschläuche: Anfangsschläuche – Innen Ø 35 mm; Endschlauch – Innen Ø 25 mmFörderwege/ -höhe: Maximale Förderweite 50 m; maximale Förderhöhe 30 m (temperatur- und geräteabhängig)Spritzgerät: Düsen-Ø abhängig von der Korngröße</p> <p>Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vospülen. Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit max. 30 min. bis zum Weiterverarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhärten kann. Vor einer Arbeitspause ist der Materialbehälter in der Förderpumpe beim "offenen System" (Durchlaufmischer + Förderpumpe) weitestgehend leer zu fahren, um einer Material-Tunnelbildung beim Wiederanfahren vorzubeugen. Wird dies nicht beachtet, muss das Material ggf. vor dem Anfahren der Maschine (bei ausgeschalteter Maschine) "gangbar" gemacht werden.</p>

Miropan-Reibeputz

Die Vorgaben der Maschinenhersteller sind zu beachten.

Beschichtung

Durch Auftrag einer mit Filmschutz ausgerüsteten Fassadenfarbe lässt sich das Risiko eines Befalls durch Mikroorganismen deutlich verringern.

Bei Hellbezugswerten (HBW) unter 20 muss der Putz in WDVS nach Durchtrocknung je nach Anforderung mit einer solar-reflektierenden Fassadenfarbe (TSR-Wert ≥ 25) in mindestens zwei Lagen beschichtet werden.

Auf massiven Wandbildnern sind unter Hellbezugswert 30 besondere Maßnahmen zu ergreifen, z.B. ein zusätzlicher Armierungsputz mit vollflächiger Gewebeeinlage auf dem Leichtunterputz und/oder eine solar-reflektierende Fassadenfarbe.

Grenzen der Umsetzbarkeit im jeweiligen System sind zu beachten.

Temperaturgrenze

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter $+5^{\circ}\text{C}$ und über $+30^{\circ}\text{C}$ liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Trockenzeit

- Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein. Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung, Sonneneinstrahlung, Schichtdicke. Die Angaben beziehen sich auf 20°C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit und dienen daher als Orientierung.
- Die Durchtrocknung bzw. Aushärtung des Materials findet durch chemisch-physikalische Vorgänge und die Abgabe des enthaltenen Wassers, d. h. dessen Verdunstung, statt. Kühle und feuchte Umgebungen verzögern diese Prozesse.
- oberflächentrocken nach 24 Stunden
- Überarbeitung nach vollständiger Durchtrocknung, frühestens nach 2-3 Tagen

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweise

Produkt-Code

BSW50 (M-SF01 F)

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Enthält Benzisothiazolon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolon und Methylisothiazolon (3:1), Methylisothiazolon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0), Octhilinon (ISO) (CAS-Nr. 26530-20-1)

Deklaration der Inhaltsstoffe

nach VdL-Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Silikonharz, Calciumcarbonat, Silikate, Aluminiumhydroxid, Titandioxid, Wasser, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.

VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 10 g/l.

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

WGK

1 (schwach wassergefährdend)

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Miropan-Reibeputz

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Miropan-Grundiermittel LEF

Miropan-Grundierfarbe

Miropan-Elast

Miropan-Universal

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.